

# **JOURNAL FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK**

herausgegeben vom Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik  
an den österreichischen Universitäten

vol. XXI, No. 1–2005

## **„ENTWICKLUNG“ IM SCHULUNTERRICHT**

Schwerpunktredaktion: Franziska Herdin, Thomas Jekel

**Mandelbaum** Edition Südwind

## Inhaltsverzeichnis

- 4 Editorial
- 6 THOMAS JEKEL  
Imaginierte Geographien in österreichischen Schulbüchern
- 24 REINHARD KRAMMER  
„Auf die Einstellung kommt es an“
- 50 JULIA LOSSAU  
„Ich war sehr stolz darauf, mein Land meinen Mitschülern  
zu zeigen“
- 67 CHRISTIAN VIELHABER  
Wie (un)kritisch darf Schulgeographie sein?
- 87 ULI VILSMAIER  
Warum in die Ferne schweifen, wenn das Ferne doch so nah?
- 107 KARL ATZMANSTORFER  
Auswahlbibliographie alternativer Unterrichtsmaterialien  
für die Praxis
- 111 Rezension
- 114 Autoren und Autorinnen
- 116 Informationen für Autoren und Autorinnen

## **Auswahlbibliographie alternativer Unterrichtsmaterialien für die Praxis**

*Zusammengestellt von Karl Atzmanstorfer*

In der folgenden Auswahlbibliographie sind einige Beispiele von Materialien mit alternativen Zugängen zu entwicklungs- und gesellschaftspolitischen Fragestellungen angeführt, welche für den Unterricht als geeignet erscheinen. Dieser knappe Überblick fachdidaktischer Literatur zeigt auffällige Unterschiede hinsichtlich einer kritischen Auseinandersetzung mit traditionellen Rollenzuweisungen und stereotypen Vorstellungen von Ländern und Lebensumständen in der so genannten „Dritten Welt“. Aufgrund der Fülle des verfügbaren Materials können die im Folgenden zitierten Beispiele jedoch nur einen kleinen, keinesfalls vollständigen Abriss über vorhandene Unterrichtsmaterialien geben.

Auf der Homepage des Lehrstuhls für Didaktik der Geographie der Uni Erlangen (<http://www.didgeo.ewf.uni-erlangen.de/>) findet sich das Angebot von Online-Exkursionen nach Südost-Asien. Dabei wird es interessierten deutschen Schulklassen ermöglicht, gleichermaßen „virtuell“ und in Echtzeit an der Reise einer realen Exkursionsgruppe – im vorliegenden Fall durch Thailand – teilzunehmen. Diese Gruppe veröffentlicht täglich Berichte, Bilder und Videos vom Exkursionsgeschehen vor Ort, welche im Cyberspace von den Partnerklassen in Deutschland jederzeit abgerufen werden können. Zu bestimmten Zeiten treffen sich beide Gruppen im Chat, wo den ExkursionsteilnehmerInnen Fragen gestellt werden können. So wird es den SchülerInnen in Deutschland ermöglicht, die Erfahrungen und Eindrücke der Exkursionsteilnehmer möglichst authentisch nachzuvollziehen, um sich auf solche Art und Weise differenzierte Bilder und Vorstellungen vom Exkursionsraum bilden zu können. (siehe auch: Schleicher, Yvonne (2003): Mehr Bezug zur Wirklichkeit. In: Praxis Geographie Nr. 6/2003, 11-13.)

In den „Materialien zur Didaktik zur Geographie und Wirtschaftskunde“ erschienen ist der Band „Leben in Afrika – (k)ein Kinderspiel“. Wulf Schmidt-Wulffen liefert ein Arrangement für einen interkulturellen Projektunterricht für die 5. - 8. Schulstufe zu den Lebensverhältnissen und Visionen afrikanischer Jugendlicher. Neben einer grundlegenden Auseinandersetzung mit den

Prinzipien des entwicklungsbezogenen (Erkunde-)Unterrichts versuchen die Unterrichtsmaterialien u.a. aus dem Blickwinkel afrikanischer Jugendlicher alltägliche Situationen und Lebensentwürfe den SchülerInnen näher zu bringen um so ein vorurteilsloses Kennenlernen des Gegenübers zu ermöglichen. (Schmidt-Wulffen, Wulf (Hg., 1998): *Leben in Afrika – (k)ein Kinderspiel*. (= Materialien zur Didaktik zur Geographie und Wirtschaftskunde, Band 14) Wien.

Schmidt-Wulffen zeichnet auch als Herausgeber des Themenheftes „Afrika“ in der im Westermann Verlag erscheinenden Zeitschrift „Praxis Geographie“. Die in diesem Themenheft publizierten Artikel und Unterrichtsentwürfe versuchen das vor allem durch die Medien vermittelte Bild eines „wildem, kriegerischen und hungernden“ Afrika aufzubrechen. Durch die kritische Auseinandersetzung mit alltäglichen Vorstellungen und Bildern von europäischen (deutschen) und afrikanischen SchülerInnen sollen Möglichkeiten der Integration des afrikanischen Kontinentes in den Schulunterricht jenseits der zur „Routine gewordenen Abhandlung von Landschaftszonen und der Sahelproblematik“ (S. 3) geschaffen werden. (Schmidt-Wulffen, Wulf (Hg., 1999): Themenheft „Afrika“. Praxis Geographie Nr. 3/1999.)

Der medial transportierten Festschreibung Afrikas als Ursprung und Adressat von „Badnews“, wie etwa Berichten über Hunger, Katastrophen oder der zunehmenden Landschaftszerstörung setzt Heiner Uehlinger das Konzept des exemplarischen Aufnehmens und Hinterfragens von Fremd- und Selbstbildern der Lebensentwürfe afrikanischer Jugendlicher entgegen. Im Themenheft „Fremdbilder – Selbstbilder“ der deutschen geographisch-didaktischen Zeitschrift „Geographie Heute“ sollen anhand einer kritischen Analyse der Quellen tradierter Afrikabilder (z.B. Medienberichte, Fotografien oder Fallbeispiele „traditioneller Lebensentwürfe“ afrikanischer Jugendlicher) die SchülerInnen zur Reflexion über bestehende Vorstellungen und Wertungen angeregt werden. (Uehlinger, Heiner (2004): *Schwarzmalereien und Realitäten – Ein Dorf im Sahel*. In: Geographie Heute Nr.223/2004, 12-16.)

Ebenfalls in „Geographie Heute“ erschienen ist das Themenheft „Indien“, welches neben Materialien zu Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur auch eine kritische Auseinandersetzung mit den Auswirkungen und Problemen touristischer Aktivitäten am Beispiel des indischen Subkontinentes bietet. So etwa sollen die SchülerInnen die in Reisekatalogen verstärkt angebotenen „Studienreisen“ dahingehend kritisch beleuchten, ob das „Abklappern“ von Sehenswürdigkeiten innerhalb kürzester Zeit wirklich jenes realitätsnahe Indienbild abgeben kann, welches von Reiseveranstaltern oft versprochen wird. (Hoffmann, T. (Hg., 2004): Themenheft „Indien“. Geographie Heute Nr. 221-222/2004.)

Auf der Webseite des Lehramtsstudiums Geographie und Wirtschaftskunde der Universität Salzburg ([http://www.sbg.ac.at/did/biodid/projekte/Indien/Reimagined\\_Indias.htm](http://www.sbg.ac.at/did/biodid/projekte/Indien/Reimagined_Indias.htm)) stehen unter „Reimagined Indias – Alternative Unterrichtsmaterialien“ Stundenbeispiele zu unterschiedlichen Themen mit Indien-Bezug zur Verfügung. Diese von Studierenden der Universität Salzburg im Zuge einer Projektexkursion im Wintersemester 2002/03 erarbeiteten Materialien übermitteln ein differenziertes Bild der mannigfaltigen indischen Lebenswelten. Die Ergebnisse der Arbeit vor Ort sollen einer in österreichischen Schulbüchern augenscheinlichen Fokussierung der Darstellung des indischen Subkontinents auf die Themen Kastenwesen und Hinduismus, traditionelle Landwirtschaft und Slums gegenüberstehen. (siehe auch: Bachleitner, S. et al. (2004): Re-Imaging India: Alternative Unterrichtsmaterialien. In: GW-Unterricht Nr. 93/2004, 88-95.)

Im Themenheft Praxis Geographie „Sozialgeographie – Geographie des eigenen Lebens“ fordern Egbert Daum und Benno Werlen im Unterricht die subjektive Erfahrbarkeit einer zunehmend „globalisierten“ Welt anstelle von festgefahrenen Weltbeschreibungen und Weltdeutungen ein. Artikel und Materialien behandeln u.a. medial vermittelte globale und nationale Weltdeutungen, gehen individuellen Motivationen von Jugendlichen nach die Welt zu bereisen oder greifen anhand des Beispiels eines Kinobesuches von thailändischen Jugendlichen die Tatsache auf, dass heute beinahe jede alltägliche Handlung sowohl auf lokal verankerte als auch auf global wirksam werdende Umstände Bezug nimmt, d.h. in „transkulturellem“ Kontext vollzogen wird. (Daum, Egbert/Werlen, Benno (Hg., 2002): Themenheft „Sozialgeographie – Geographie des eigenen Lebens“. Praxis Geographie Nr. 4/2002.)

Eine kritische Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschafts- und entwicklungspolitischen Themen, welche nicht unmittelbar und aktuell von Schulbüchern abgedeckt werden, bieten auch die vierteljährlich erscheinenden Materialien zu Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt im Unterricht – kurz MGWU –, welche vom Verein „Kritische Geographie“ ([www.kritische-geographie.at](http://www.kritische-geographie.at)) herausgegeben werden. Neben ausführlichen Hintergrundtexten liefern die Hefte auch Unterrichtsmaterialien wie Arbeitsblätter und Folienvorlagen, welche als Ausgangspunkt weiterer didaktischer Aufbereitung dienen können. Als empfehlenswerte Beispielhefte sind etwa zu nennen: MGWU Nr. 1/04 Venezuela: Die friedliche Revolution; MGWU Nr. 4/02 GATS: Liberalisierung und Privatisierung von öffentlichen Dienstleistungen; MGWU Nr. 1/01 Finanzmärkte: Funktionsweise, Auswirkungen, politische Gestaltung sowie MGWU Nr. 3/00 Frauenarbeit in „Freien Exportzonen“.

Weitere Unterrichtsmaterialien können u.a. von der entwicklungspolitischen Bildungs- und Schulstelle BAOBAB ([www.baobab.at](http://www.baobab.at)), der österreichischen Stiftung für Weltbevölkerung und Internationale Zusammenarbeit ([www.swi-austria.org](http://www.swi-austria.org)), der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (AWS) der Österreichischen Wirtschaftskammer ([www.wko.at/aws](http://www.wko.at/aws)) sowie von der Servicestelle Politische Bildung ([www.politische-bildung.at](http://www.politische-bildung.at)) bezogen werden, um nur Einige zu nennen. Auf ein umfassendes Angebot an entwicklungsbezogenen Workshops für verschiedene Schulstufen – etwa zu den Themen Fairer Handel, Globalisierung oder Nicaragua – kann z.B. bei Südwind Entwicklungspolitik Salzburg ([www.suedwindsalzburg.at](http://www.suedwindsalzburg.at)) zurückgegriffen werden.